

DAS AKTUELLE INTERVIEW:

# Peter Egli, Vorsitzender der Gütesiegel Kommission Wärmepumpen

**Die Fördergemeinschaften von Deutschland (D, BWP Bundesverband WärmePumpe e.V.), Österreich (A, BWP Bundesverband WärmePumpen Austria) und der Schweiz (CH, FWS), abgekürzt D-A-CH, haben ein gemeinsames Wärmepumpen-Gütesiegel geschaffen, das in allen drei Ländern gültig ist. Eine Ausdehnung auf ganz Europa ist in Vorbereitung. Die Gütesiegel-Prüfungen erfolgen durch nationale Kommissionen.**



**Peter Egli: In der Schweiz wird das Gütesiegel konsequent gehandhabt, und bringt einen echten Nutzen für den Endkunden.**

**Herr Egli, das Gütesiegel für Wärmepumpen ist keine neue Erfindung und manche denken, dass da ein enger Zusammenhang mit dem Testzentrum Wärmepumpen in Buchs steht. Wer erteilt das Gütesiegel und welche Voraussetzungen sind zu erfüllen?**

Das Gütesiegel wird durch die nationale Gütesiegelkommission Wärmepumpen erteilt und ist ein Qualitätsmerkmal für die Wärmepumpe und für die Vertriebsfirma. Wesentliches Kriterium, dass ein Gütesiegel erteilt werden kann, ist das Zertifizierungsschreiben einer offiziell anerkannten Prüfstelle in Europa, beispielsweise in der Schweiz durch das Testzentrum Wärmepumpen am NTB in Buchs. Weitere Voraussetzungen sind das Vorhandensein einer ausführlichen Dokumentation für den Installateur mit Installationshinweisen, ei-

ne Betriebsanleitung für den Endkunden, eine detaillierte Liste mit den Hauptkomponenten der Wärmepumpe sowie den Nachweis der Serviceorganisation mit den Organisations-Ablaufstrukturen.

**Ist es richtig, dass sich das Gütesiegel auf Produkte resp. Produkt-Serien bezieht und nicht auf eine Firma? Anders gefragt, wer zertifizierte Wärmepumpen anbietet ist selber nicht zertifiziert?**

Eine Firma kann für eine zertifizierte Baureihe oder ein Einzelgerät das Gütesiegel erhalten, und es ist richtig, dass nicht ein Unternehmen zertifiziert wird. Die Anforderungen sind im europäischen Prüfreglement geregelt.

**Könnte man sich vorstellen, künftig die Firmen zu zertifizieren und die Produkte in Selbstdeklaration, wie das auch in anderen Branchen schon möglich ist? Massgebend ist dabei, dass man bei Fehlverhalten das Firmenzertifikat verlieren kann.**

Eine Zertifizierung einer Firma kann ich mir gut vorstellen und würde auch Sinn machen. Wenn wir die Bedeutung des Gütesiegels hochhalten wollen, finde ich die Selbstdeklaration etwas problematisch. Werksprüfungen an Wärmepumpen verlieren den Neutralitätscharakter. Deshalb werden offiziell zertifizierte Prüfstellen auch in Zukunft erforderlich sein. Es ist un-

vorstellbar, dass sich ein Hersteller ohne Anwesenheit eines Auditors bei den Prüfungen im eigenen Werk, beispielsweise ein Energie-label geben kann. Auch wenn Werksprüfungen in Zukunft ein Thema sein könnten, meine ich, dass eine zu definierende Anzahl von Wärmepumpen des Verkaufssortimentes eines Anbieters an einem offiziell anerkannten Prüfinstitut zu messen ist.

**Ist das heutige Gütesiegel ein Qualitätszeichen oder ein Marketinginstrument? Wie viele Produkte sind zertifiziert in % des Gesamtangebots?**

Sowohl als auch. Eine Aussage zu machen, wie viele Produkte zertifiziert sind, ist für uns relativ schwierig. Über die Anzahl angebotener Wärmepumpen in der Schweiz haben wir keine Detailzahlen. Unsere Schätzungen gehen jedoch davon aus, dass zur Zeit ungefähr 50 % der angebotenen Wärmepumpen zertifiziert sind.

**Ist sichergestellt, dass eine zertifizierte Wärmepumpe auch schallmässig alle Anforderungen erfüllt oder wie weit spielt dann noch der ausführende Installateur eine Rolle?**

Das Wärmepumpentestzentrum (WPZ) in Buchs führt auch Schallmessungen an den zu prüfenden Wärmepumpen durch und die gemessenen Schallwerte werden ins WPZ-Bulletin aufgenommen.

Grenzwerte beim Schall sind jedoch im Moment kein Kriterium für die Erteilung des Gütesiegels. Die Gütesiegel-Kommission ist daran, die veröffentlichte Gütesiegel-liste neu zu gestalten und darin eine qualitative Aussage geprüfter Maschinen bezüglich Energieeffizienz und Schallemissionen zu machen. Der Installateur hat eine Sorgfaltspflicht bei der Wahl des Aufstellungsortes der Wärmepumpe zu erfüllen, damit die gesetzlichen Richtlinien der Lärmschutz Verordnung eingehalten werden.

**Wir sind für viele Mieter und Hauseigentümer zur Klagemauer geworden. Probleme aller Art werden uns unterbreitet. Unlängst lag ein Fall vor, wo ein Installateur eine Sole-Wärmepumpe offerierte und verrechnete aber ein Luft-Wärmepumpe installierte. Führt das Gütesiegel dazu, dass solches nicht mehr möglich ist?**

Das geschilderte Beispiel ist sehr krass und sollte eine absolute Ausnahme sein. Solche Fälle sind natürlich rufschädigend für die Branche und können durch das Gütesiegel nicht verhindert werden. Ich möchte darauf hinweisen, dass nicht der Installateur zertifiziert wird, sondern das Produkt und die Dienstleistungen der Wärmepumpen-Vertriebsfirma.

**Ich habe selber eine Wärmepumpe, die zudem eingebunden ist in eine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung. Nun wird problemlos eine Wartung für Wärmepumpen angeboten, aber dass man auch den Rest warten sollte, scheint nicht geläufig, obgleich alles**

**von der gleichen Firma geliefert worden ist. Umfasst das Gütesiegel den Service und die Wartung einer Gesamtanlage?**

Das Gütesiegel umfasst nicht den Service und die Wartung der Gesamtanlage. Die Vertriebsfirma, die für Baureihen ein Gütesiegel erhalten will, muss den Nachweis erbringen, dass sie einen in ihrem Verkaufsgebiet flächendeckenden Service mit einer Reaktionszeit von 24 Stunden anbieten kann. Die Qualitätssicherung der Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz wird dies in Zukunft vermehrt auch prüfen. Zudem muss der Lieferant eine 2-jährige Garantie auf die Wärmepumpe und eine 10-jährige Ersatzteilgarantie abgeben.

**Heute werden Wartungsverträge angeboten, die auch gleich den Ersatz einer Wärmepumpe in 10 oder 14 Jahren einschliesst, bei entsprechenden Kosten. Ist ein solches Vorgehen sinnvoll? Was ist, wenn es die Firma nicht mehr gibt oder die Produkte nicht nur besser, sondern günstiger werden?**

Man muss diese Angebote als eine Art Versicherung sehen. Das Risiko eines Ausfalles einer Komponente in der Wärmepumpe während der Lebensdauer des Gerätes besteht natürlich, obwohl diese Wärmeerzeuger heute sehr zuverlässig sind. Produkte sind im Vergleich zu früher sicher besser geworden. Qualitätsprodukte werden auch in Zukunft ihren Preis haben. Der Ersatz eines Verdichters inkl. Arbeit kann einige Tausend Franken kosten. Deshalb ist ein Abschluss eines solchen Vertrages sicher sinnvoll. Das Risiko besteht, dass eine Vertriebsfirma am Markt verschwinden kann. Deshalb empfehle ich den Endkunden einen Vertrag nicht über eine Zeitdauer von 10 oder mehr Jahren abzuschliessen, sondern dies zeitlich gestaffelt zu machen.

**Könnte es sein, dass das Gütesiegel im Zusammenhang mit**

**den Aktivitäten des BFE oder von Minergie und anderen einen neuen Stellenwert erhält?**

Die Wärmepumpe ist zurzeit der meisteingesetzte Wärmeerzeuger in der Schweiz. In einem boomenden Markt gibt es die Gefahr, dass Trittbrettfahrer mit qualitativ schlechten Produkten auf diesen Zug aufspringen. Das muss auf alle Fälle verhindert werden. Deshalb wird das Gütesiegel für die Wärmepumpe zukünftig an Bedeutung gewinnen. Die Aktivitäten des BFE und Minergie dienen uns und leisten einen Beitrag, dass das gute Image der Wärmepumpe erhalten bleibt oder sogar gesteigert werden kann.

**Letzte Frage: Früher hat man Qualität einfach vorausgesetzt. Es gab die «Armbrust» und alles war klar. Heute gibt es dutzende von Labels und Siegeln und besser wurde wenig. Und in manchen wichtigen Bereichen, ich denke an das Trinkwasser, an die Luft, an Komfortlüftung und manches andere, da gibt es kaum Siegel, die dann auch konsequent gehandhabt werden. Ist ein Gütesiegel letztlich doch eher ein Marketinginstrument?**

Es kommt auf den Qualitäts-Stellenwert des Gütesiegels an. Wenn dieser hoch ist, soll es auch ein Marketinginstrument sein. Entscheidend ist, dass das Gütesiegel nach einer gewissen Periode wieder überprüft wird, was beim Gütesiegel Wärmepumpen der Fall ist. Die Gütesiegelinhaber müssen jeweils 3 Jahre nach der Ersterteilung einen Verlängerungs-Antrag stellen, der durch die Gütesiegel Kommission geprüft wird. Ganz wichtig ist für die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz die Qualitätssicherung durch Feldstichproben. Wir müssen auch den Mut haben, das Gütesiegel bei Missbrauch zu entziehen. In der Schweiz wird das Gütesiegel konsequent gehandhabt, und bringt einen echten Nutzen für den Endkunden. n



## Ressourcenschonung ist unser Versprechen an die Zukunft.

Bei Weishaupt arbeitet man ständig daran, alle Produkte noch energiesparender und umweltschonender zu machen. Aber auch die sinnvolle Nutzung natürlicher Ressourcen stellt einen wesentlichen Aspekt bei Weishaupt dar. So können Sie dank der ausgereiften Wärmepumpentechnik bis zu 75 % der benötigten Heizenergie aus der Luft, dem Erdreich oder dem Grundwasser beziehen. Oder Sie ergänzen Ihre bestehende Heizanlage durch eine Weishaupt Solaranlage und nutzen so die Energie der Sonne.

Weishaupt AG, Brenner und Heizsysteme, Chrummacherstr. 8  
8954 Geroldswil, Telefon 044 749 29 29, Fax 044 749 29 30  
www.weishaupt-ag.ch

Das ist Zuverlässigkeit.

– weishaupt –

